

Vernissage

Vernetzte Köpfe. Gleim-Goethe-Kleist. Porträts einer Epoche von Stephan Klenner-Otto

5. Februar, 11 Uhr

Gleim, Goethe und Kleist stehen im Mittelpunkt eines Netzwerkprojektes von Goethemuseum Düsseldorf, Gleimhaus Halberstadt und Kleist-Museum, das einen Einblick in das feine Gespinnst von „Netzwerken“ um 1800 gewährt. Berühmte Köpfe der gebildeten Gesellschaft sind auf 30 Zeichnungen des oberfränkischen Künstlers Stephan Klenner-Otto zu sehen, der seit vielen Jahren mit Bleistift, Pinsel und Radiernadel Dichter und Schriftsteller aus drei Jahrhunderten porträtiert. Eine Auswahl dieser Be- und Gerühmten zeigt nun das Kleist-Museum, das der Kunstaussstellung einen – unvollständigen, aber äußerst interessanten und aufschlussreichen – Einblick in persönliche, briefliche oder auch nur indirekte Bekanntschaften beigelegt hat.

Wer wem brieflich „auf den Knien seines Herzens“ begegnete, weiß man unter Kleist-Freunden vermutlich, aber wer fragte wen erstaunt „Den Beweis, daß ich Sie liebe... Gab ich etwa den noch nicht“?

Eine Auswahl von Briefstellen lädt den Besucher zum Rätseln ein, wer hier innig oder distanziert, lobend oder tadelnd, lästernd oder bewundernd wem oder auch über wen geschrieben hat.

Zur Vernissage gibt außerdem der Zeichner und Radierer Stephan Klenner-Otto Einblicke in seine Arbeitsweise und zeigt an seiner Druckpresse die Entstehung von Druckgrafik. Die Besucher der Ausstellungseröffnung können so einen Probedruck mit nach Hause nehmen von einer in der Kleist-Stadt wohlbekanntesten Person, auch wenn sicher nicht alle ihr Porträt kennen.

Eintritt frei!